

# Neue Warte am Inn

Organ der Interessenvertretung des Bauern- und Gewerbestandes

Abo-nnem-entspreis: Bi-er-je-jährig mit Post Kronen 11.—, für Braunau Kronen 10.—.

Redak-tions-schluß: Donnerstag fällig. — Schluß der Inseraten-Aufnahmen: Mittwoch abends. — Zeitungs-Ausgabe für Braunau: Freitag vormittags.

Nr. 41.

Braunau, den 8. Oktober 1920.

40. Jahrz.

## Beilage zur Nr. 41 der „Neuen Warte am Inn“.

**Karl May im Film.** In Berlin wird gegenwärtig an einer vom technischen Standpunkte aus einzig darstehenden Verfilmung der Karl-May-Romane gearbeitet. Es werden zur Anfertigung der Szenen geradezu gigantische Vorlehrungen getroffen, die bis zur Errichtung ganzer Landschaften, Dörfer usw. führen. Aller-erste Brancheschleute bezeichnen diese Filmwerke als die größte Sensation auf dem Gebiete der Filmindustrie und als den Beginn eines neuen Filmgenres des Reiseabenteuerfilms, der geeignet erscheint, den amerikanischen Krimifilm vollständig zu verdrängen. Die Dramatisierung der Karl-May-Romane für Filmzwecke erfolgte durch Frau Dr. Marie Louise Droop, die bekannte Autorin des Films „Die Lieblingsfrau des Maharadscha“. Die Regie führt E. Moushin-Bei, der gewesene Oberregisseur des türkischen Hoftheaters in Konstantinopel. Da die Uraufführung des ersten Karl-May-Films, „Die Teufelsanbeter“, welcher den Roman „Durchs wilde Kurdistan“ behandelt, in Wien vor der Berliner Aufführung stattfindet.